



R V Pfeil * c/o Siegbert Jehle* Dorfstr. 26 * 72074 Tübingen

Siegbert Jehle
Dorfstr. 26
72074 Tübingen
Tel: 0163 7191563

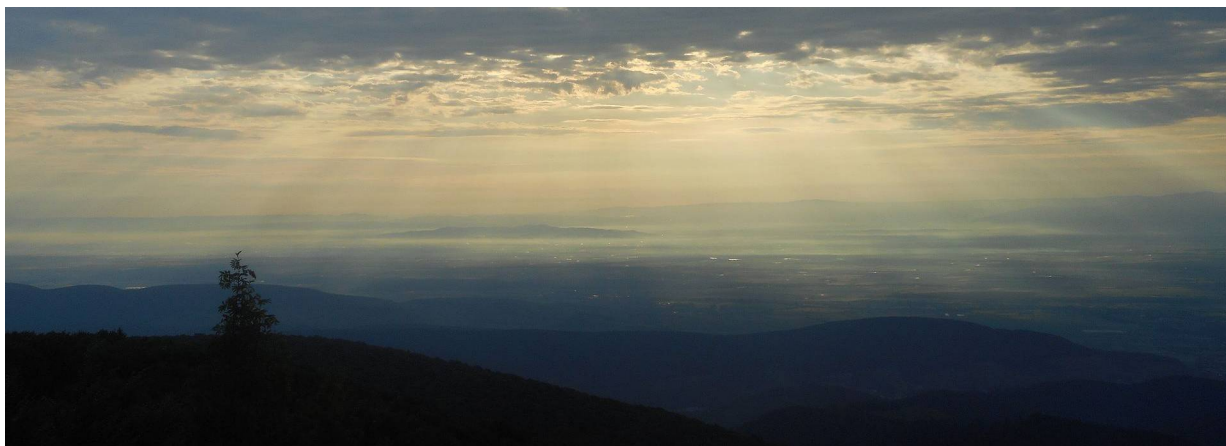
siegbert.jehle@rvpfeil-tuebingen.de

Datum 30.12.2025

15. Tübinger Etappenfahrt 04.-07.06.2026



Sportlich anspruchsvolle touristische Ausfahrt mit RTF-Wertung



Liebe RadsportfreundInnen,

der RV Pfeil Tübingen führt 2026 seine 15. Etappenfahrt ab Tübingen mit RTF-Wertung durch. Wir fahren dabei über den Schwarzwald in die Vogesen auf den Spuren der ersten viertägigen Etappenfahrt 2015, wo wir eine legendäre Bergankunft auf dem Grand Ballon hatten. Das dortige Hotel ist schon seit Jahren geschlossen, aber mit einer Unterkunft kurz unter der Passhöhe des Petit Ballon sind wir auch weit oben.

1. Tag: Tübingen – Diersburg (147 km, 2500 Hm)

Wir starten wieder in Hirschau und fahren auf Nebenstrecken durchs Gäu zur Radrennbahn in Öschelbronn und zum Oberjettinger Wasserturm, wo man schon die höchsten Berge des Nordschwarzwalds sehen kann. Es geht auf und ab zum Schwarzwaldstädtchen Altensteig und weiter ins Murgtal. In Schönmünzach erwartet uns mit über 700 Hm der längste Anstieg der Etappe, aber ein Großteil davon ist sehr moderat und außer einem km auf der Schwarzwaldhochstraße fast autofrei. Am Mummelsee beginnt das Finale auf die 1164 m hohe Hornisgrinde, den höchsten Berg des Nordschwarzwalds und bei entsprechend gutem Wetter sind über der Rheinebene die Vogesen zu sehen. Nach langer Abfahrt gibt es auf den letzten 35 km noch einige Höhenmeter und Ausblicke von den Weinbergen der Ortenau.

Radsportverein Pfeil Tübingen 1905 e. V.
Wiesfleckweg 4
72072 Tübingen

E-Mail: info@rvpfeil-tuebingen.de
Bankverbindung: VR Bank Tübingen eG
IBAN: DE39603913100625569008
BIC: GENODES1STW

2. Tag: Diersburg – Kahlenwasen (142 km, 2800 Hm)

Am Anfang nehmen wir bis Lahr noch ein paar Höhenmeter mit, bevor es dann über 40 km komplett flach durch die Rheinebene Richtung Vogesen geht, die Rheinüberquerung mit der Fähre Kappel – Rhinau bietet willkommene Abwechslung.

Wir fahren durch die historische Altstadt von Sélestat und dann beginnt der bergige Teil der Etappe, zum Auftakt 500 Hm hinauf zum Château du Haut-Koenigsbourg.

Nach Abfahrt nach Lipvre (Abkürzungsmöglichkeit dorthin flach von Sélestadt) beginnt der nächste lange Anstieg, fast 800 Hm bis zum Col du Pré de Raves auf 1005 m.

Mit wenig Höhenverlust geht es weiter zum Col du Bonhomme und der Anstieg zum 1134 m hohen Col du Calvaire ist dann entsprechend kurz (ab Haut-Koenigsbourg bis hierher ist es die Gegenrichtung von 2015)

Auf der Abfahrt kommen wir zuerst am Lac Blanc und dann am Lac Noir vorbei, hinauf zum Col du Wettstein ist es kaum mehr als ein Warmup für die knapp 700 Hm

Schlussanstieg von Munster zur Ferme Auberge Kahlenwasen – Petit Ballon. Ein Teil der Gruppe muss noch einen starken Kilometer zum Col du Petit Ballon hinauffahren und auf der anderen Seite 500 m zur Ferme Auberge Rothenbrunnen rollen.

Wer noch eine Abendwanderung (oder am nächsten Tag frühmorgens) machen will:

Für eine Tour auf den 1272 m hohen Petit Ballon (deutscher Name Kahler Wasen) sollte man eine gute Stunde einplanen.

3. Tag: Kahlenwasen – Freiburg (143 km, 1800 Hm)

So wie die zweite Etappe endet geht es nach kurzem Anstieg und der Abfahrt vom Petit Ballon weiter, mit etwa 700 Hm Anstieg über den Col de Platzerwasel zum Breitfirst. Das ist aber schon der einzige große Anstieg der Etappe, denn es gibt keine lange Abfahrt bevor wir hinauf fahren zum höchsten Pass unserer Tour, dem 1343 hohen Col du Grand Ballon. Wer will kann für die Aussicht nach Norden noch einige Meter höher hinauf zum alten Hotel fahren.

Es folgen über 1000 Hm Abfahrt auf teils schmaler Straße nach Soultz und dann noch etliche Kilometer durch die Weinberge am Rand der Vogesen, bevor wir nach Osten durch die Rheinebene fahren. Und mit Neuf-Brisach haben wir ein UNESCO-Weltkulturerbe dabei als Teil der Festungsanlagen des berühmten Festungsbaumeisters Vauban.

Nach der Rheinüberquerung fahren wir von Breisach in den Kaiserstuhl mit zwei Anstiegen, zuerst zum wohl schönsten Aussichtspunkt Mondhalde und dann direkt nach Süden wieder heraus.

Mit dem Tuniberg erklimmen wir eine letzte Erhebung, immerhin hoch genug für Aussicht auf die Rheinebene, bevor wir mit etwas Sightseeing zum Hotel in Freiburg fahren.

4. Tag Freiburg - Tübingen (149 km, 1850 Hm)

Auch am letzten Tag kommt in den Schwarzwald hinein der längste Anstieg gleich zu Beginn, diesmal aber vom Start immer leicht ansteigend, bevor wir nach 15 km in Wagensteig auf eine Nebenstrecke Richtung Thurner abbiegen und es vor allem auf den ersten Kilometern deutlich steiler wird. Ab dem oberen Teil können wir dann eine Landschaft fast wie aus dem Bilderbuch genießen auf kleinen Sträßchen mit Aussicht an Schwarzwaldhöfen vorbei. Die B500 beschränken wir aufs absolute Minimum und nach 32 km haben wir mit dem Widiwander Eck auf 1113 m den höchsten Punkt erreicht, Vom Höhenprofil geht es auf der restlichen Strecke die meiste Zeit mehr oder weniger leicht bergab mit einigen kleineren Zwischenanstiegen, von denen aber nur einer knapp die 100 Hm erreicht.

Sehenswert ist in Schwenningen der Neckarursprung im Schwenninger Moos (kurzer lohnender Abstecher zu Fuß auf einem Bohlenweg) und die Neckarquelle im Stadtpark. Wir fahren durch Rottweil und haben dann die Gelegenheit zu einem rekordverdächtig schnellen Aufstieg: Im TK-Elevator-Testturm benötigt der Aufzug nur etwa 30 Sekunden bis zur 232 m hohen Aussichtsplattform.

Vom Anstieg auf den Kleinen Heuberg haben wir einen letzten Blick zurück Richtung Südschwarzwald und in Fahrtrichtung auf die Schwäbische Alb. Bei Haigerloch gibt es aus dem Eyachtal den letzten nennenswerten Anstieg und wir fahren auf bekannten Strecken zurück nach Hirschau.

Wir freuen uns auf Euch und eine unvergessliche Etappenfahrt 2026.

Armin und Sigi

Start:

Sporthalle Hirschau, Schulstraße 28, 72070 Tübingen

Donnerstag 04.06.2026, Abfahrt um 9:00 Uhr, bitte bis 8:45 Uhr erscheinen.

Rückkehr am Sonntag 07.06.2026 bis ca. 18:00 Uhr.

Die angemeldeten Teilnehmer erhalten rechtzeitig Infos für Anfahrt und Parken.

Teilnehmerzahl und Ablauf:

Die Gesamtteilnehmerzahl ist auf 20 aktive Fahrer/innen beschränkt. Wir fahren in geschlossenem Verband in Zweierreihe, die Tourenführer des RV Pfeil dürfen nicht überholt werden, an längeren Anstiegen gibt es freie Fahrt. Die Teilnehmer sollten eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 25 km/h in hügeligem Gelände fahren können und das Fahren in der Gruppe beherrschen. Das Begleitfahrzeug treffen wir jeweils an den Verpflegungsstellen, es gibt kein Führungs-/Schlußfahrzeug.

Strecke:

Die Etappen sind ca. 150 km lang, es gibt einige längere Anstiege aber keine extrem steilen.

Es gibt jeden Tag 2-3 Verpflegungsstellen. Auch weiter von Tübingen entfernt sind wir bevorzugt auf Wirtschaftswegen und verkehrsarmen Nebenstrecken unterwegs. Alle Teilnehmer erhalten den GPS-Track für die Strecke.

Bei schlechtem Wetter behalten wir uns eine Vereinfachung der Strecke vor.

Kosten:

Startgeld 355 €, Mitglieder von BDR-Vereinen (Breitensportlizenz) 345 €, Mitglieder RV Pfeil Tübingen 335 € beinhaltet Übernachtung im Doppelzimmer mit Frühstück, am Petit Ballon mit Halbpension, Gepäcktransport und Unterwegsverpflegung. Ersatzteile in eingeschränktem Umfang gegen Bezahlung. Bezahlung Startgeld siehe Anmeldeformular

Anmeldung:

Durch ausgefülltes Anmeldeformular per Post an: Siegbert Jehle, Dorfstr. 26, 72074 Tübingen, oder eingescannt per Mail an siegbert.jehle@rvpfeil-tuebingen.de.

Teilnahme und Haftungsausschluss:

Teilnahme ist nur mit einem technisch einwandfreien Rad möglich, aufgrund des Streckenprofils werden eine bergtaugliche Übersetzung sowie gute Bremsen dringend empfohlen. Triathlonlenker sind nicht zugelassen. Es besteht Helmpflicht. Das Fahren in geschlossenem Verband auf anspruchsvoller Strecke erfordert Disziplin und einen guten Trainingszustand. Die Teilnehmer haben sich an die Anweisungen der Tourleitung zu halten, die StVO ist einzuhalten. Der RV Pfeil Tübingen übernimmt keine Haftung für Unfälle oder sonstige Schäden, jeder Teilnehmer fährt auf eigene Gefahr.

Datenschutz:

Die Teilnehmerdaten werden nur insoweit erhoben, gespeichert, verwendet und Ende 2028 gelöscht als dies zum Zwecke der Abwicklung der Veranstaltung erforderlich ist. Mit der Anmeldung wird die Einwilligung zur Datenerfassung erteilt. Ohne Einwilligung ist eine Teilnahme aus versicherungstechnischen Gründen nicht möglich. Wer eine Veröffentlichung von Fotos, die ihn/sie bei der Veranstaltung zeigen, auf unserer Homepage mit Link zu Google Fotos, nicht wünscht, möge dies bitte bei der Anmeldung angeben.